



# Kartoffel-Sortenprüfung im biologischen Landbau in Luxemburg 2023

**Stand** / Dezember 2023

Ein Projekt des Institut fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg a.s.b.l., IBLA finanziert durch das Ministère de l'Agriculture, de l'Alimentation et de la Viticulture und in Zusammenarbeit mit dem Lycée Technique Agricole Ettelbrück.

> Herausgeber/ IBLA | 1, Wantergaass | L-7664 Medernach | [www.ibla.lu](http://www.ibla.lu)  
> Autoren / Dr. Hanna Heidt & Mathieu Wolter



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Agriculture,  
de l'Alimentation et de la Viticulture



Lycée Technique  
Agricole

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Material und Methoden.....	4
2.1. Prüfungsstandort.....	4
2.2. Geprüfte Sorten und Versuchsdesign.....	4
2.3. Wetterbedingungen.....	4
2.4. Versuchsdurchführung.....	5
3. Resultate Kartoffel-Sortenprüfung .....	6
3.1. Ertrags- Qualitätsparameter .....	7
3.2. Kocheigenschaften .....	15
3.3. Pflanzenentwicklung.....	17
3.4. Lagerfähigkeit .....	19
4. Ergebnisse aus der Kartoffel-Sortenprüfung 2022 .....	20
4.1. Lagerfähigkeit .....	20
5. Sorten auf der Sortenliste .....	21
6. Kommunikation .....	22
7. Anhang.....	23

## **1. Einleitung**

Die sehr hohen Qualitätsanforderungen, die der Handel und die Konsumenten an die Kartoffeln stellen, erfordern höchste Sorgfalt von der Pflanzgutvorbereitung über den Pflanzenschutz, die Nährstoff- und Wasserversorgung bis hin zur Ernte und Lagerung. Dies ist notwendig, da die Qualität der Kartoffelknollen vor, während und nach dem Anbau der Kultur entscheidend beeinflusst werden kann.

Die geeignete Sortenwahl spielt im biologischen Anbau eine wichtige Rolle. Um eine erfolgreiche Ernte zu gewährleisten, sollten Sorten mit schneller Jugendentwicklung, frühem Knollenansatz, geringer Anfälligkeit für Krankheiten, niedrigem Stickstoffbedarf und zügiger Krautentwicklung ausgewählt werden. Dies ermöglicht es, auf mineralische Düngung und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel zu verzichten. Allerdings werden hauptsächlich die vom Handel geforderten Sorten angebaut. Hier fließen die Wünsche der Kunden und Abnehmer sowie der Verwendungszweck mit in die Sortenwahl ein. Die Direktvermarkter haben dagegen einen etwas größeren Spielraum bei der Sortenwahl. Um Sorten zu finden, die den Ansprüchen der biologischen Landwirtschaft in Luxemburg sowie denen des Handels gerecht werden, müssen die vom Markt geforderten und neueren resistenteren Sorten getestet werden.

Um den Bio-Betrieben in Luxemburg aussagekräftige Ergebnisse zur Sortenwahl geben zu können, wurde 2023 zum siebten Mal in Luxemburg eine Kartoffel-Sortenprüfung im biologischen Landbau durchgeführt. Dabei wurden in diesem Jahr 21 Kartoffel-Sorten auf ihre Anbauwürdigkeit und Vermarktungsfähigkeit getestet.

### **Folgende Fragestellung steht im Vordergrund:**

- Welche Kartoffelsorten sind für den biologischen Anbau auf Luxemburger Standorten geeignet?

Im folgenden Endbericht werden die Durchführung und die Resultate der Kartoffelsortenprüfung im biologischen Landbau für die Saison 2023 beschrieben.

## 2. Material und Methoden

### 2.1. Prüfungsstandort

Der Prüfstandort lag in Drauffelt, auf dem Bio-Betrieb der Familie Fischbach (Enscherange). Nachfolgend sind der Standort und die Versuchsdaten in den wesentlichen Punkten erläutert (Tabelle 1).

Die Pflanzung der Kartoffeln der Sortenprüfung erfolgte am 08.05.2023 und der Feldaufgang wurde am 09.10.2023 bonitiert.

**Tabelle 1:** Der Prüfungsstandort der Kartoffel-Sortenprüfung und die wesentlichen Eckdaten für das Anbaujahr 2023.

Parameter	Betrieb Fischbach
Prüfstandort	<u>Drauffelt</u>
Höhe ü. NN	479 m
Ø Jahresniederschlag*	799,7 mm
Bodentyp	Steinig-lehmige Braunerden aus Schiefer und Phylladen, nicht vergleyt
FLIK Nummer	P0939832
Vor- und Zwischenfrucht	Kleegras, keine Zwischenfrucht
Düngung	Patentkali 300 kg/ha und Bor 600 g/ha
Setzen	08.05.2023
Pflanzenschutz	3-malige Spritzung mit Cuprozin (insgesamt 3,2 l/ha, entspricht 800 g/ha Kupfer)
Beikrautregulierung	2x Häufeln
Krautabtötung	/
Ernte	09.10.2023

\*Mittelwert aus 10 Jahren, gemessen an der nächstgelegenen ASTA Wetterstation

### 2.2. Geprüfte Sorten und Versuchsdesign

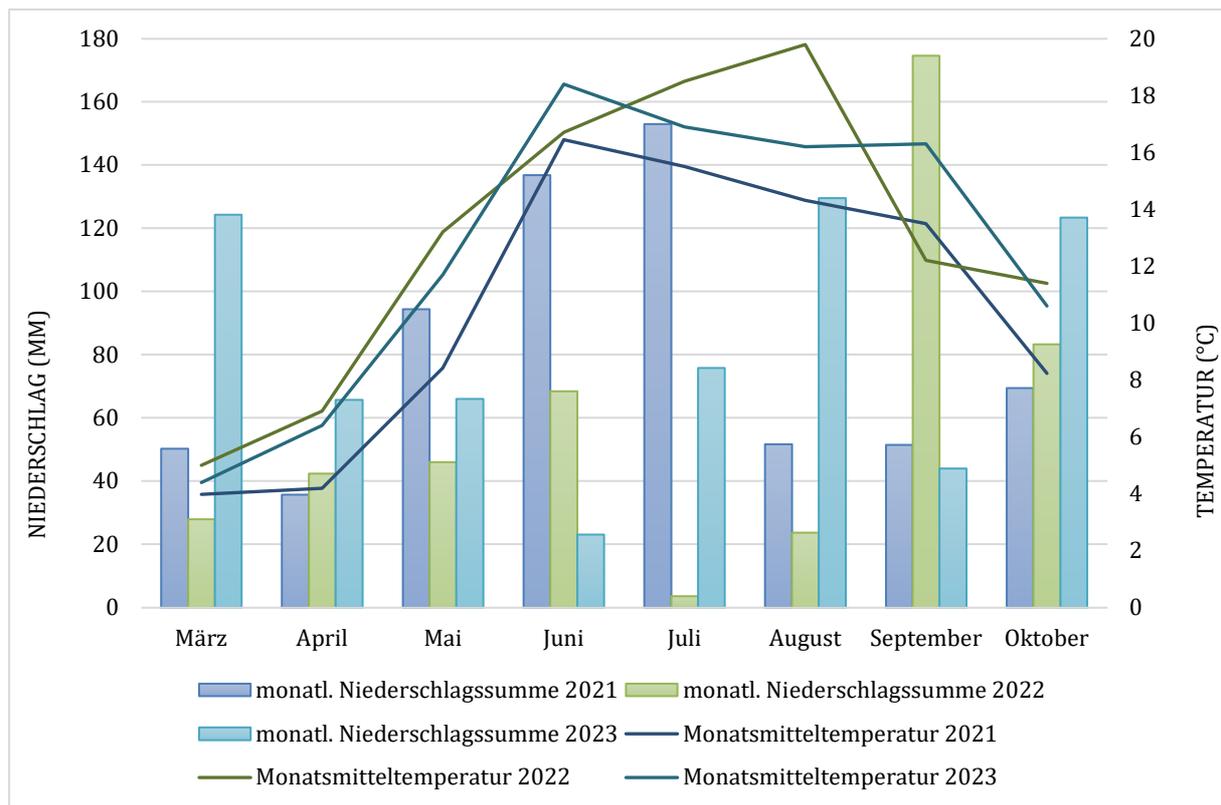
Die Auflistung der geprüften Sorten und der Versuchsplan sind im Anhang A.1-4 zu finden.

Die Anordnung der Parzellen im Feld erfolgt zufällig und ist eine randomisierte Kleinparzellenanlage. Auf dem Prüfstandort wird jede Sorte in dreimaliger Wiederholung in zwei Dämmen (à 75cm Breite und 5m Länge) gepflanzt. Es werden 28 Knollen pro Wiederholung gesetzt.

### 2.3. Wetterbedingungen

Das Frühjahr am Standort Drauffelt (Wetterstation Reuler; Agrimeteo.lu) zeichnete sich durch vermehrte Niederschläge und lange Kältephasen aus, so konnten die Kartoffeln letztlich am 08.05.2023 gesetzt werden. Hauptsächlich im Juni und bis Mitte Juli wurden sehr geringe

Niederschlagsmengen (23,12 mm) bei gleichzeitig hohen Temperaturen (18,4 °C) festgestellt (Abbildung 1). Aufgrund dessen stellten einige Sorten vermutlich das Wachstum ein und kamen in die Notversorgung. Durch die starken Niederschläge ab Mitte Juli trieben Kartoffeln erneut aus, was zu Kindel-bzw. Zwiewuchs führte. Zudem führte der feuchte August zu einer verspäteten Abreife, wodurch die Kartoffeln erst am 09.10.2023 geerntet werden konnten.



**Abbildung 1:** Monatliche Niederschlagssummen und mittlere Monatstemperaturen der Monate März bis Oktober in den Jahren 2021, 2022 und 2023, gemessen an der Wetterstation Reuler.

## 2.4. Versuchsdurchführung

Die Versuchsdurchführung und alle durchgeführten Bonituren und Analysen werden detailliert im Methodenhandbuch, welches über die IBLA- Homepage aufgerufen werden kann, beschrieben; [https://ibla.lu/res/uploads/2024/01/2024\\_01\\_10\\_Methodenhandbuch\\_final.pdf](https://ibla.lu/res/uploads/2024/01/2024_01_10_Methodenhandbuch_final.pdf).

### 3. Resultate Kartoffel-Sortenprüfung

Insgesamt war die letzte Saison als schwierig zu betrachten, neben einem sehr nassen und kalten Frühjahr und einer langanhaltenden Trockenperiode im Juni und Mitte Juli, gab es ab Ende Juli eine länger anhaltende Regenperiode, sodass sich auch die Ernte deutlich verzögerte. Dies spiegelt sich auch in der Qualität der Kartoffeln wider. Es trat gehäuft ein Zwie- bzw. Kindelwuchs auf, gleichzeitig waren auch die Stärkegehalte deutlich geringer als in den Vorjahren.

Die Kartoffeln wurden am 08.05.2023 gesetzt und liefen gut auf. Auch die Laubentwicklung geschah rasch und problemlos. Bis Ende Juli regnete es fast gar nicht und die Kartoffeln stellten durch den Trockenstress zur Blüte vorübergehend ihr Wachstum ein. Es hatte allerdings den positiven Effekt, dass die Krankheitsanfälligkeit der Sorten geringer war. Die Krautfäule spielte aufgrund der fehlenden Feuchtigkeit keine Rolle, es traten hauptsächlich *Alternaria* und der Kartoffelkäfer auf. Zudem wurde bei einigen Sorten ein Befall mit dem Blattrollvirus (*Luteoviridae*) bzw. dem  $\gamma$ -Virus (*Potyvirodaceae*) festgestellt.

Die nachfolgende Regenperiode regte das Wachstum der Knollen wieder an, wodurch der Ertrag im Vergleich zum trockenen Vorjahr um mehr als das Dreifache zunahm. Der Anteil an marktfähiger Ware übertraf ebenfalls deutlich die Werte des Vorjahres. Wie schon der geringe Stärkeanteil der Knollen vermuten ließ, zeigte sich beim Kochtest, dass die einzelnen Kartoffelsorten hauptsächlich festkochend bzw. vorwiegend festkochend waren und auch im Geschmack gut abschnitten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass trotz der schwierigen Witterung die Kartoffeln einen sehr guten Ertrag mit geringen Stärkegehalten und guter Qualität aufwiesen.

### 3.1. Ertrags- Qualitätsparameter

Bei den Kartoffeln lag der Bruttoertrag im Versuchsdurchschnitt bei 345,7 dt/ha und ist im Vergleich mehr als 3-mal so hoch wie in der Saison 2022 und auch etwas höher als 2021. Den höchsten Bruttoertrag im dreijährigen Schnitt erzielte die Sorte Corinna (124 %), gefolgt von der Sorte Anuschka mit 120 %, die auf der nationalen Sortenliste stehen. Auch die Sorten Otolia und Juventa wiesen ein deutlich erhöhtes Ertragsniveau auf (119 % und 113 %). Die Sorte Belana, welche ebenfalls auf der nationalen Sortenliste steht, lag mit 105 % ebenfalls über dem Durchschnitt. Dagegen lag die Sorte Désirée, welche die nationale Sortenliste ergänzt, deutlich unter dem Durchschnitt. Hier sollte eventuell darüber nachgedacht werden, diese Sorte durch die Sorte Corinna zu ersetzen, die deutlich stabilere Erträge aufweist. Bei den zweijährig geprüften Sorten konnten beide Sorten wenig überzeugen. Allerdings sind bei den einjährig geprüften Sorten einige vielversprechende Sorten wie Connect, Gaya, Olivia und Bellinda dabei, die sich allerdings noch bewähren müssen (Tabelle 2).

Das gleiche Bild zeigte sich bei den Nettoerträgen, wobei hier der Versuchsdurchschnitt bei 343,6 dt/ha lag. Auch hier erzielte die Sorte Corinna die höchsten Erträge (125 %) gefolgt von Anuschka, Otolia, Juventa und Belana (121 %, 120%, 112 % und 104 %). Ebenso lag die Sorte Désirée deutlich unter dem Ertragsniveau (Tabelle 3).

Bei der Verteilung der Kaliber zeigte sich, dass im Vergleich zum Vorjahr der Anteil an marktfähiger Ware (zwischen 30-65 mm) bei durchschnittlich 99 % lag, lediglich 1 % war nicht vermarktungsfähig. Im Durchschnitt lag der Anteil an Kartoffeln mit einem Kaliber zwischen 30-55 mm bei 40 %, der Anteil am Kaliber 55-65 mm bei 33 % und über 65 mm bei 30 %. Dies spiegelte auch die durchschnittlichen Brutto und Nettoerträge von 345, 7dt/ha bzw. 343,6 dt/ha wider (Tabelle 4).

Bei den Inhaltsstoffen wird hauptsächlich der Stärkeanteil betrachtet, dieser wird anhand des Unterwassergewichts bzw. der Trockensubstanz bestimmt. Liegt der Stärkeanteil zwischen 11-13 % sind die Kartoffeln festkochend. Vorwiegend festkochende Kartoffeln weisen einen Stärkegehalt von 13 - 15 % auf und mehlig kochende Kartoffeln haben einen Stärkegehalt von 14 -16 %. Bei der Analyse zeigte sich, dass alle Kartoffeln festkochend waren. Lediglich die Sorte Connect zeigte einen Stärkegehalt von 13 % und war somit eher vorwiegend festkochend. Im Vergleich zum Vorjahr waren die Stärkegehalte deutlich geringer, trotz der späten Ernte. Die Vermutung liegt nahe, dass durch die langanhaltende Regenperiode Ende Juli/Anfang August weniger Stärke in den Knollen gespeichert wurde (Tabelle 5).

Neben den Inhaltsstoffen werden bei den Kartoffeln auch die Knollen einzeln betrachtet. Die meisten Kartoffelsorten zeigten eine rundlich-ovale Form. Die Sorten Juventa und Karelia waren

allerdings rundlich, dagegen waren die Sorten Tentation, Loreley und Grenadine oval bzw. länglich-oval. Die Knollen waren überwiegend einheitlich, lediglich die Sorte Otolia war nur mäßig einheitlich. Alle Kartoffelsorten in der Prüfung waren mittelgroß bis groß. Allerdings waren die Knollengrößen der einzelnen Sorten nur mäßig einheitlich, da sowohl sehr große als auch sehr kleine Kartoffeln auftraten. Die Augentiefen waren eher flach, lediglich die Sorten Bellinda, Désirée und Karelia wiesen tiefe Augen auf. Bei den Schalenfarben hoben sich die der Sorten Baltic Rose, Désirée und Grenadine durch ihre rötliche Färbung ab, die anderen Sorten zeigten eine hellbraune bis braune Schalenfarbe. Die Fleischfarbe der Kartoffeln lag zwischen gelb und dunkelgelb, nur die Sorten Adorata und Désirée zeigten eine hellgelbe Fleischfarbe (Tabelle 6). Allgemein war der Gesundheitszustand aller Sorten in Ordnung (Tabelle 7). Bei allen Sorten trat ein leichter Befall an *Alternaria* und *Rhizoctonia* („Dry Core“) auf, zudem waren alle Sorten mit Kartoffelschorf befallen, wobei die Sorten Belana und Otolia in jeder Wiederholung stark befallen waren. Vereinzelt trat Eisenfleckigkeit (*Tobacco rattle virus*) und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) sowie Silberschorf (*Helminthosporium solani*) auf. Der Anteil an grünen Knollen war nur gering. Auch trat der Drahtwurm nur an vereinzelt Knollen auf. Die Sorten Antonia, Belana, Corinna, Désirée, Juventa, Olivia und Otolia waren dagegen nicht befallen. Durch die schwierigen Witterungsbedingungen im Sommer, zunächst eine länger Trockenperiode gefolgt von einer längeren Regenphase, traten an fast allen Sorten Zwie- bzw. Kindelwuchs sowie Wachstumsrisse auf. Bei Sorten mit sehr großen Kalibern trat auch die Hohlherzigkeit auf.

**Tabelle 2:** Bruttorelativerträge 2021 - 2023 der geprüften Kartoffelsorten im Vergleich zum Ertragsdurchschnitt der Vergleichssorten. Die Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terre Kartoffel-Sorten	Obtenteur Züchter	Rendement brut Ø-Annuelles				Années Jahre			
		Bruttoertrag Jahres-Ø							
		'23	'22	'21	'21-23				
<b>Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft</b>									
Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	456,1	130	173,6	142	300,2	101	124	3
Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	398,4	114	153,2	125	355,2	119	120	3
Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	438,5	125	147,3	120	331,9	112	119	3
Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	381,3	109	130,6	107	370,4	125	113	3
Belana	Europlant / Hergen Berding	363,4	104	129,4	106	313,5	105	105	3
Karelia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	404,1	116	100,6	82	349,5	118	105	3
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	404,4	116	82,8	68	185,5	62	82	3
Désirée	HZPC (Synplants)	287,5	82	84,4	69	223,1	75	75	3
Antonia	Europlant / Hergen Berding	321,0	92	75,2	62	221,5	75	76	3
Tentation	van Rijn / Grocep	314,8	90	63,4	52	171,1	58	66	3
<b>Testées 2 ans/2-jährig geprüft</b>									
Adorata	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	279,6	80	125,3	102			91	2
Loreley	AGRICO (Synplants)	238,4	68	132,5	108			88	2
<b>Testées 1 an/1-jährig geprüft</b>									
Connect	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V	491,4	141					141	1
Gaya	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V	409,4	117					117	1
Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	409,6	117					117	1
Bellinda	Europlant	361,7	103					103	1
Polly	Norika Nordring-Kartoffelzucht und	315,8	90					90	1
Nola	Den Hartigh	316,6	91					91	1
Mona Lisa	HZPC (Synplants)	266,6	76					76	1
Jule	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	261,0	75					75	1
Grenadine	van Rijn / Grocep	139,3	40					40	1
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		345,7		108,6		271,5			dt-qx/ha
Témoins essai/Vergleichssorten =		349,8		122,3		297,3			dt-qx/ha
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% = qx-dt/ha								256,5	dt-qx/ha
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% = qx-dt/ha								236,1	dt-qx/ha
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% = qx-dt/ha								349,8	dt-qx/ha

Drauffelt

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
<del>radiation - Streichung</del>

Semis/Saat: 11.05.2022  
Récolte/Ernte: 13.09.2022

**Tabelle 3:** Nettoertragsverträge (> 30mm) 2021 - 2023 der geprüften Kartoffelsorten im Vergleich zum Ertragsdurchschnitt der Vergleichssorten. Die Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terre	Obtenteur	Rendement net Ø-Annuelles				Années			
Kartoffel-Sorten	Züchter	Nettoertrag Jahres-Ø				Jahre			
		'23	'22	'21	'21-23				
<b>Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft</b>									
Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	454,8	131	161,3	143	298,1	101	125	3
Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	393,5	113	146,7	130	353,9	120	121	3
Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	436,5	126	138,6	123	328,5	111	120	3
Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	378,2	109	114,2	102	367,0	124	112	3
Belana	Europlant / Hergen Berding	361,7	104	114,9	102	310,4	105	104	3
Karelia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	401,5	116	87,2	78	347,9	118	104	3
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	402,8	116	74,5	66	181,5	62	81	3
Désirée	HZPC (Synplants)	286,5	82	75,8	67	220,2	75	75	3
Antonia	Europlant / Hergen Berding	316,8	91	58,9	52	214,3	73	72	3
Tentation	van Rijn / Grocep	313,6	90	49,4	44	166,9	57	64	3
<b>Testées 2 ans/2-jährig geprüft</b>									
Adorata	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	279,1	80	113,0	100			90	2
Loreley	AGRICO (Synplants)	236,2	68	98,6	88			78	2
<b>Testées 1 an/1-jährig geprüft</b>									
Connect	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V	490,8	141					141	1
Gaya	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V	409,0	118					118	1
Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	406,7	117					117	1
Bellinda	Europlant	359,5	104					104	1
Polly	Norika Nordring-Kartoffelzucht und	314,9	91					91	1
Nola	Den Hartigh	312,1	90					90	1
Mona Lisa	HZPC (Synplants)	265,4	76					76	1
Jule	Solana / SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	258,9	75					75	1
Grenadine	van Rijn / Grocep	136,7	39					39	1
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		343,6		96,0		267,7			dt-qx/ha
Témoins essai/Vergleichssorten =		347,2		112,5		294,9			dt-qx/ha
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% = qx-dt/ha								251,5	dt-qx/ha
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% = qx-dt/ha								229,9	dt-qx/ha
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% = qx-dt/ha								347,2	dt-qx/ha

Drauffelt

Semis/Saat: 08.05.2023

Récolte/Ernte: 09.10.2023

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung

**Tabelle 4:** Kalibrierverteilung in %. Die Vergleichssorten sind hier grau unterlegt

Kartoffel-Sorten	Züchter	Kalibrierung				Jahre
		< 30 mm	30-55 mm	55-65 mm	> 65 mm	
<b>Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft</b>						
Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,3	22,5	33,5	43,7	3
Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	1,2	17,9	22,2	58,7	3
Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,5	27,4	35,9	36,2	3
Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,8	30,3	31,6	37,3	3
Belana	Europlant / Hergen Berding	0,5	26,5	35,0	37,9	3
Karelia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,6	29,3	38,0	32,0	3
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	0,4	32,1	31,0	36,5	3
Desiree	HZPC (Synplants)	0,4	33,6	39,4	26,7	3
Antonia	Europlant / Hergen Berding	1,3	63,3	30,7	4,6	3
Tentation	van Rijn / Grocep	0,4	55,4	37,8	6,4	3
<b>Testées 2 ans/2-jährig geprüft</b>						
Adorata	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	0,1	17,9	34,4	47,7	2
Loreley	AGRICO (Synplants)	0,9	47,9	34,0	17,2	2
<b>Testées 1 an/1-jährig geprüft</b>						
Connect	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V	0,1	16,5	26,4	57,0	1
Gaya	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V	0,1	16,5	27,2	56,2	1
Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,7	53,2	31,3	14,8	1
Bellinda	Europlant	0,6	33,2	30,0	36,2	1
Polly	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	0,4	51,1	61,8	36,7	1
Nola	Den Hartigh	1,4	77,1	17,9	3,5	1
Mona Lisa	HZPC (Synplants)	0,4	31,5	44,4	23,6	1
Jule	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	0,8	77,2	17,9	4,0	1
Grenadine	van Rijn / Grocep	1,9	73,8	23,2	1,1	1

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung

**Tabelle 5:** Trockensubstanz (%), Unterwassergewicht (g), Stärkegehalt (%), der geprüften Kartoffelsorten im Jahr 2023. Die Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Obtenteur / Züchter	Matière sèche / Trockensubstanz	Poids immergé / Unterwassergewicht	Teneur en amidon / Stärkegehalt
<b>Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft</b>				
Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	16,0	277	9,4
Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	17,2	301	10,6
Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	19,2	349	12,7
Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	16,8	294	10,2
Belana	Europlant / Hergen Berding	17,3	304	10,7
Karelia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	17,4	306	10,7
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	16,9	294	10,2
Désirée	HZPC (Synplants)	18,7	333	12,0
Antonia	Europlant / Hergen Berding	18,3	325	11,7
Tentation	van Rijn / Grocep	18,1	320	11,5
<b>Testées 2 ans/2-jährig geprüft</b>				
Adorata	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	16,5	287	9,9
Loreley	AGRICO (Synplants)	18,4	326	11,7
<b>Testées 1 an/1-jährig geprüft</b>				
Connect	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V	19,7	357	13,0
Gaya	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V	18,0	318	11,4
Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	19,1	342	12,5
Bellinda	Europlant	17,6	310	11,0
Polly	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	19,1	342	12,5
Nola	Den Hartigh	19,1	342	12,5
Mona Lisa	HZPC (Synplants)	17,3	305	10,7
Jule	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	17,9	316	11,2
Grenadine	van Rijn / Grocep	18,5	328	11,8

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
<del>radiation - Streichung</del>

**Tabelle 6:** Sorteneigenschaften der 2023 geprüften Kartoffelsorten. Eine Bonitur (oder Qualitätsparameter) von 1 bedeutet nicht einheitlich, tief, hellgelb, rot (geringe Ausprägung der Eigenschaft) und eine Bonitur von 9 bedeutet einheitlich, glatt, rot, sehr dunkles gelb (eine starke Ausprägung) der Eigenschaft. Die drei Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Obtenteur / Züchter	Forme du tubercule / Knollenform	Uniformité de la forme du tubercule / Einheitlichkeit	Taille des tubercules / Knollengröße	Uniformité taille des tubercules / Einheitlichkeit Knollengröße	Profondeur des yeux / Augentiefe	Couleur de la peau / Schalenfarbe	Couleur de la chair / Fleischfarbe
<b>Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft</b>								
Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	RO	6	6	5	5	4	7
Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	RO	7	6	4	5	4	8
Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	RO	3	7	3	4	4	7
Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	R	7	6	3	4	4	7
Belana	Europlant / Hergen Berding	RO	7	6	4	8	4	8
Karelia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	R	5	6	3	3	4	7
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	RO	7	7	4	5	7	8
Désirée	HZPC (Synplants)	RO	6	5	4	2	6	6
Antonia	Europlant / Hergen Berding	RO	7	5	5	6	5	8
Tentation	van Rijn / Grocep	O	8	5	8	6	4	7
<b>Testées 2 ans/2-jährig geprüft</b>								
Adorata	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	RO	6	7	6	7	4	6
Loreley	AGRICO (Synplants)	O	6	5	5	7	4	8
<b>Testées 1 an/1-jährig geprüft</b>								
Connect	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V	RO	7	6	5	7	4	7
Gaya	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBE	RO	7	6	5	5	5	7
Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	RO	8	5	6	8	4	8
Bellinda	Europlant	RO	6	6	4	3	4	7
Polly	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	RO	9	6	5	7	4	8
Nola	Den Hartigh	RO	7	4	5	5	3	8
Mona Lisa	HZPC (Synplants)	RO	6	5	5	5	4	7
Jule	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	RO	7	4	5	8	4	8
Grenadine	van Rijn / Grocep	EO	7	5	4	6	7	7

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
<del>radiation - Streichung</del>

**Tabelle 7:** Pilz- und Schaderregerbefall nach der Ernte. Die Abkürzungsschlüssel der Pathogene bzw. der Schadinsekten sind im Methodenhandbuch beschrieben

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	<i>Tobacco rattle virus</i> / Eisenfleckigkeit	<i>Altanaria solani</i> / Dürrfleckenkrankheit	<i>Phytophthora infestans</i> / Kraut und Knollenfäule	<i>Streptomyces scabies</i> / Kartoffelschorf	<i>Helminthosporium solani</i> / Silberschorf	<i>Rhizoctonia solani</i> / Wurzelkötterkrankheit	<i>Agrotis spp.</i> / Drahtwurm	Mangez / Frass	Tubercules verts / Grüne Knollen	Cœur creux / Hohlherzigkeit	Doubleture / Zwie-/Kindelwuchs	Fissures de croissance / Wachstumrisse	Années / Jahre
<b>Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft</b>													
Corinna		(A)	(KKF)	KS		(WT)			4%		(ZW)		3
Anuschka	(E)	(A)		KS		(WT)	(DW)		8%	(HH)			3
Otolia		(A)		KS!		(WT)			4%	HH	ZW		3
Juventa		(A)		KS		WT			4%	(HH)	ZW		3
Belana		(A)		KS!		(WT)		(F)	3%	(HH)			3
Karelia		(A)		(KS)		(WT)	(DW)		2%		(ZW)		3
Baltic Rose		(A)		KS		WT	(DW)		3%	(HH)	(ZW)		3
Désirée		(A)	(KKF)	(KS)	(SS)	(WT)			4%	(HH)	ZW		3
Antonia		(A)		KS		(WT)		(F)	2%		(ZW)		3
Tentation	(E)	(A)		(KS)		WT	(DW)		4%				3
<b>Testées 2 ans/2-jährig geprüft</b>													
Adorata		(A)	(KKF)	(KS)		(WT)	(DW)		3%	(HH)	ZW		2
Loreley		(A)		(KS)		(WT)	(DW)		7%	(HH)	(ZW)		2
<b>Testées 1 an/1-jährig geprüft</b>													
Connect	(E)	(A)		(KS)	(SS)	WT	(DW)		3%		(ZW)		1
Gaya		(A)	(KKF)	KS		(WT)	(DW)		3%		(ZW)		1
Olivia		(A)		(KS)		(WT)			8%	HH	(ZW)		1
Bellinda		(A)	(KKF)	KS		(WT)	(DW)		5%	(HH)	(ZW)		1
Polly		(A)		(KS)		(WT)	(DW)		4%		(ZW)		1
Nola		(A)		(KS)		(WT)	(DW)		2%	(HH)	(ZW)		1
Mona Lisa	(E)	(A)		KS		(WT)	(DW)	(F)	7%		(ZW)		1
Jule		(A)	(KKF)	KS		WT	(DW)	(F)	6%			(WR)	1
Grenadine	(E)	(A)		(KS)		WT	(DW)	(F)	3%		(ZW)		1

Leichter Befall in mind. einer Wiederholung
Starker Befall in einer Wiederholung
Starker Befall in allen Wiederholung

### **3.2. Kocheigenschaften**

Der Kochtest für die Kartoffeln aus dem Anbaujahr 2023 fand am 29. November 2023 statt. Die Ergebnisse sind in Tabelle 8 dargestellt. Dabei zeigte sich, dass trotz der späten Ernte die Kartoffeln wenig Stärke angesetzt hatten und die meisten Kartoffeln einen Kochtyp AB bzw. BA (für Salat und Pellkartoffeln geeignet) aufwiesen und somit eher festkochend waren. Die Sorten Connect, Karelia, Mona Lisa, Olivia, Otolia und Polly waren dagegen vorwiegend festkochend (Kochtyp B: Kartoffeln für alle Zwecke geeignet). Lediglich die Sorte Anuschka wurde als mehlig eingestuft (Kochtyp BC: Kartoffeln für Backofen und Fritteuse). Beim Geschmack wurde festgestellt, dass nahezu alle Kartoffeln einen ausgeprägten Geschmack aufwiesen, nur die Sorten Gay und Nola hatten keinen ausgeprägten Geschmack. Keine Sorte wies einen schlechten Geschmack auf. Die Sorten Adorata, Anuschka, Connect, Désirée, Jule, Loreley, Otolia und Polly hatten einen eher mittelmäßigen Geschmack. Die restlichen Sorten dagegen hatten einen guten bzw. sehr guten (Baltic Rose und Bellinda) Geschmack.

Beim Nachdunklungstest wurden die Kartoffeln vom Kochtest über eine Nacht auf einen Teller gelegt und die Ausgangsfarbe mit der Farbe nach der Lagerung über Nacht (Nachdunklung) auf einer Skala bewertet. Am stärksten nachgedunkelt waren die Sorten Belana und Connect.

**Tabelle 8:** Ergebnisse des Kochtests der Kartoffeln aus dem Anbaujahr 2023. Eine Bonitur von 1 bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und eine Bonitur von 9 bedeutet eine starke Ausprägung der Eigenschaft. Bewertung Geschmack nach (+) = gut, (=) =mittel, (-) = schlecht. Die drei Vergleichssorten sind grau unterlegt.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Obtenteur /Züchter	Aspect sur l'assiette / Aussehen auf Teller	Couleur / Farbe	Comportement à la cuisson / Aufplatzen nach Kochen	Consistance de la chair / Konsistenz	Farinosité / Mehligkeit	Humidité / Feuchtigkeit	Granulation / Körnung	Type de cuisson / Kochtyp	Goût/ Geschmack	Expression du goût / Bewertung Geschmack	Noircissement après cuisson / Nachdunklung
<b>Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft</b>												
Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	7	7	0	4	5	4	1	BA	6	+	2
Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	5	6	4	5	5	5	2	BC	5	=	3
Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	4	7	1	3	4	6	2	B	7	=	2
Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	8	7	0	2	2	3	2	AB	6	+	1
Belana	Europlant / Hergen Berding	6	8	0	3	2	3	1	AB	7	+	4
Karelia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	6	6	1	3	5	5	1	B	6	+	2
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	7	8	1	4	3	4	1	BA	6	++	1
Désirée	HZPC (Synplants)	6	5	1	4	4	2	1	BA	5	=	2
Antonia	Europlant / Hergen Berding	8	8	0	2	4	5	2	BA	6	+	3
Tentation	van Rijn / Grocep	8	7	2	4	3	4	2	BA	6	+	1
<b>Testées 2 ans/2-jährig geprüft</b>												
Adorata	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	5	5	1	4	4	3	2	BA	7	=	3
Loreley	AGRICO (Synplants)	8	9	0	4	3	5	1	BA	6	=	2
<b>Testées 1 an/1-jährig geprüft</b>												
Connect	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSELMEERPOLDERS B.V	1	6	3	3	5	6	3	B	7	=	5
Gaya	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSELMEERPOLDERS B.V	7	7	0	4	4	4	2	BA	0	+	1
Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	6	8	1	4	6	6	1	B	6	+	3
Bellinda	Europlant	9	7	0	3	1	3	2	AB	7	++	1
Polly	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	5	7	3	5	5	4	2	B	7	=	3
Nola	Den Hartigh	7	8	0	2	4	4	2	BA	0	+	1
Mona Lisa	HZPC (Synplants)	6	5	1	5	4	4	3	B	5	+	2
Jule	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH un co KG	8	6	0	4	2	2	1	AB	7	=	2
Grenadine	van Rijn / Grocep	7	8	0	3	3	4	1	BA	5	+	1

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
<del>radiation - Streichung</del>

### 3.3. Pflanzenentwicklung

Ein schneller Feldaufgang sowie die rasche Laub- und Stängelentwicklung der einzelnen Kartoffelsorten sind sehr wichtig, da sie bei der Beikrautunterdrückung und der Knollenentwicklung eine wichtige Rolle spielen (Tabelle 9). Insgesamt liefen die meisten Sorten gut bis sehr gut auf, lediglich die Sorte Loreley zeigte einen mittleren Feldaufgang. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Laubentwicklung, auch hier wurde nur bei den Sorten Loreley sowie Mona Lisa und Grenadine eine geringe Laubentwicklung festgestellt. Bei der Stängelentwicklung zeigte sich, dass die Sorten in der Prüfung durchschnittlich zwischen zwei und sechs Stängel aufwiesen, wobei häufig viele Stängel eher dünn und wenige Stängel meist eher dick sind. Lediglich die Sorte Grenadine wies wenige, dünne Stängel auf. Die meisten Sorten zeigte eine mittlere Anzahl an großen Blättern auf. Die Sorten Belana und Anuschka, die auf der nationalen Sortenliste stehen, wiesen insgesamt einen guten Feldaufgang sowie eine gute Laubentwicklung auf. Nur die Sorte Désirée zeigte zwar einen guten Feldaufgang, dennoch wies sie nur wenige kleine Blätter auf.

Die trockene Witterung im Juni und Anfang Juli spiegelt sich im Krankheits- bzw. Schädlingsbefall der einzelnen Sorten in der Sortenprüfung wider. Die Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*), die hauptsächlich bei feuchter Witterung auftritt, spielte in diesem Jahr kaum eine Rolle. Dagegen zeigten sich vor allem die Dürrfleckenkrankheit (*Alternaria solari*) aber auch der Kartoffelkäfer (Tabelle 10). Zudem wurde in diesem Jahr sowohl das y-Virus (*Potyviridae Y*) wie auch das Blattrollvirus (*Luteoviridae*) im Bestand festgestellt, wobei der Befall mit dem Blattrollvirus sehr gering war, lediglich die Sorte Nola wies einen mittleren Befall auf. Dagegen trat das y-Virus vermehrt im Bestand auf und die Sorten Anuschka, Bellinda, Nola und Grenadine zeigten einen mittleren Befall.

**Tabelle 9:** Pflanzenentwicklung der Kartoffel-Sortenprüfung. Eine niedrige Note bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und hohe Noten eine starke Ausprägung der jeweiligen Eigenschaft. Die drei Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Obtenteur / Züchter	Type de semences / Saatgut	Levée / Feldaufgang	Développement du feuillage / Laubentwicklung	Nombre de tiges / Anzahl Stängel	Aspect de la tige / Aussehen Stängel	Nombre de feuilles / Anzahl Blätter	Taille des feuilles / Größe Blätter
<b>Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft</b>								
Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	konv	9	7	4	3	4	4
Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	konv	8	7	4	3	6	3
Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	konv	9	6	3	3	5	3
Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	konv	8	8	4	3	6	4
Belana	Europlant / Hergen Berding	konv	8	5	5	4	5	4
Karelia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	konv	9	7	5	4	5	3
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	konv	7	7	3	4	5	4
Désirée	HZPC (Synplants)	konv	8	5	3	4	3	3
Antonia	Europlant / Hergen Berding	konv	6	6	4	4	5	5
Tentation	van Rijn / Grocep	konv	6	5	2	4	3	4
<b>Testées 2 ans/2-jährig geprüft</b>								
Adorata	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	konv	6	6	3	5	4	4
Loreley	AGRICO (Synplants)	bio	5	4	3	2	3	5
<b>Testées 1 an/1-jährig geprüft</b>								
Connect	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V	konv	7	7	2	5	4	4
Gaya	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V	konv	9	7	3	5	5	4
Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	konv	8	8	4	4	6	4
Bellinda	Europlant	konv	9	7	5	4	6	3
Polly	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	konv	7	8	3	5	6	3
Nola	Den Hartigh	konv	6	6	3	4	4	3
Mona Lisa	HZPC (Synplants)	konv	6	4	3	4	3	4
Jule	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	konv	9	7	6	3	6	3
Grenadine	van Rijn / Grocep	konv	7	4	3	2	4	2

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
<del>radiation - Streichung</del>

**Tabelle 10:** Pilz- und Schaderregerbefall der geprüften Kartoffeln am Standort Drauffelt. Die Abkürzungsschlüssel der Pathogene bzw. der Schadinsekten sind im Methodenhandbuch beschrieben

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	<i>Luteoviridae</i> / Blattrollvirus	<i>Potyviridae</i> Y / Kartoffelvirus Y, Mosaikvirus	<i>Alternaria solani</i> / Dürrefleckenkrankheit	<i>Phytophthora infestans</i> / Kraut- und Knollen Fäule	<i>Leptinotarsa decemlineata</i> / Kartoffelkäfer	Santé / Gesundheitszustand	Années / Jahre
<b>Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft</b>							
Corinna	(PLRV)	(PVY)	A		KK	5	3
<b>Anuschka</b>		PVY	A	(KKF)	KK	5	<b>3</b>
Otolia			A		KK	7	3
Juventa		(PVY)	(A)		KK	7	3
<b>Belana</b>		(PVY)	A		KK	7	<b>3</b>
Karelia			(A)		KK	8	3
Baltic Rose	(PLRV)				KK	7	3
<b>Désirée</b>	(PLRV)	(PVY)			KK	7	<b>3</b>
Antonia			A		KK	6	3
Tentation			(A)		KK	7	3
<b>Testées 2 ans/2-jährig geprüft</b>							
Adorata			(A)		KK	7	2
Loreley	(PLRV)	(PVY)	A		KK	5	2
<b>Testées 1 an/1-jährig geprüft</b>							
Connect		(PVY)			(KK)	7	1
Gaya			(A)		(KK)	8	1
Olivia			(A)		KK	8	1
Bellinda	(PLRV)	PVY	A		KK	5	1
Polly			A		(KK)	8	1
Nola	PLRV	PVY	A		KK	3	1
Mona Lisa	(PLRV)		A		KK	6	1
Jule		(PVY)	A		KK	6	1
Grenadine	(PLRV)	PVY	A		KK	3	1

Leichter Befall in mind. einer Wiederholung
Starker Befall in einer Wiederholung
Starker Befall in allen Wiederholung

### 3.4. Lagerfähigkeit

Die Bewertung der Lagerfähigkeit der geprüften Sorten von diesem Jahr erfolgt im März 2024.

## 4. Ergebnisse aus der Kartoffel-Sortenprüfung 2022

### 4.1. Lagerfähigkeit

Die Lagerfähigkeit der Kartoffeln aus dem Erntejahr 2022 wurde am 24.03.2023 bonitiert (Tabelle 11). Alle Sorten zeigten eine geringe bis mittlere Keimbildung. Insbesondere die Sorten Anuschka, Antonia, Baltic Rose, Juventa, Salome und Tentation wiesen eine erhöhte Keimung auf, wodurch sie etwas geringer lagerfähig waren als die anderen Sorten.

**Tabelle 11:** Lagerfähigkeit der Kartoffeln aus dem Erntejahr 2022. Eine niedrige Note bedeutet eine geringe Keimfähigkeit und hohe Noten eine hohe Keimfähigkeit. In grau unterlegt sind die Sorten auf der Sortenliste 2022.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Obtenteur /Züchter	Capacité de germination / Keimfähigkeit	Années / Jahre
<b>Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft</b>			
Anuschka	Europlant	5	3
Otolia	Europlant	4	3
Karelia	Europlant	4	3
Belana	Europlant	4	3
Salome	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	5	3
Birgit	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	3	3
Désirée	HZPC Nederland	4	3
Goldmarie	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	4	3
Simonetta	Europlant	4	3
<b>Testées 2 ans/2-jährig geprüft</b>			
Corinna	Europlant	3	2
Juventa	Europlant	5	2
Emanuelle	HZPC Nederland	3	2
Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	5	2
Antonia	Europlant	5	2
Tentation	van Rijn	5	2
<b>Testées 1 an/1-jährig geprüft</b>			
Adorata	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	3	1
Moa	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	3	1
Loreley	AGRICO	3	1

## 5. Sorten auf der Sortenliste

Die für die biologische Landwirtschaft zurzeit eingeschriebenen Sorten auf der nationalen Sortenliste sind in Tabelle 12 dargestellt.

**Tabelle 12:** Beschreibung der Züchter für die empfohlenen Kartoffelsorten 2023.

Sortenname	Züchtungs- methode	Züchter	Beschreibung
<b>Kartoffeln</b>			
Anuschka	Bio- Pflanzkartoffel	Europlant	sehr frühe, festkochende Salat-Qualitäts-Speisekartoffel, gelbe und reine Fleischfarbe, ansprechend glatte Schale mit flachen Augen sehr hoher Marktwareertrag
Belana	Bio- Pflanzkartoffel	Europlant	frühe Premium-Salatkartoffel, festkochende Salatqualität, gelbe und reine Fleischfarbe, hohe Qualitätsstabilität nach dem Kochen
Désirée	Bio- Pflanzkartoffel	Synplants (Fischbach)	Mittelfrüh bis mittelspät, vorwiegend festkochend, sehr gut geeignet für Pommes Frites, weiß-gelblich, hohe Einkellerung

## **6. Kommunikation**

Die Resultate der Kartoffel-Sortenprüfung für den biologischen Landbau werden der Luxemburger Sortenkommission am 09. Januar 2024 präsentiert. Interessierte finden die Ergebnisse zeitnah auch auf der Webseite des IBLA ([www.ibla.lu](http://www.ibla.lu)) sowie auf [www.sortenversuche.lu](http://www.sortenversuche.lu). Zudem werden die Resultate im IBLA Newsletter an die Praktiker kommuniziert. Darüber hinaus gibt es die Sorteninformationsblätter im biologischen Landbau, welche alle wichtigen Ertrags und Qualitätsmerkmale aller mindestens 3-jährig geprüften Sorten beinhalten und jedes Jahr aktualisiert werden. Die Sorteninformationsblätter können über folgenden Link abgerufen werden: <https://ibla.lu/mediathek-category/merkblätter/>.

## **Danksagung**

Wir möchten uns bei unserem Projektpartner dem Lycée Technique Agricole ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, v.a. Simone Nilles-Marcy, Marcel Frederes, Michel Feider und Michel Thielen. Danke auch dem Betrieb Fischbach für die zur Verfügung Stellung der Fläche für die Sortenprüfung. Wir bedanken uns auch bei unseren Praktikanten und Studenten, die am Projekt mitgewirkt haben.

## 7. Anhang

**Tabelle A.1:** In der Sortenprüfung geprüfte sehr frühe bis frühe Sorten.

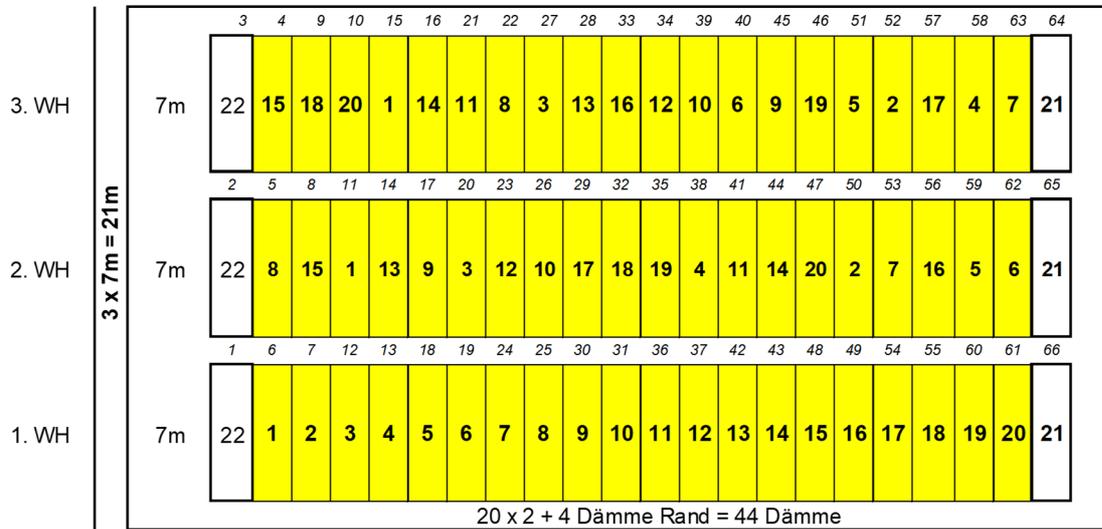
Nummer	Sorte	Züchter/Vermehrer
1	Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
3	Belana	Europlant / Hergen Berding
5	Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
13	Adorata	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH
15	Polly	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH

**Tabelle A.2:** In der Sortenprüfung geprüfte mittelfrühe bis mittelspäte Sorten.

Nummer	Sorte	Züchter/Vermehrer
2	Antonia	Europlant / Hergen Berding
4	Bellinda	Europlant
6	Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
7	Karelia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
8	Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
9	Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
10	Désirée	HZPC (Synplants)
11	Loreley	HZPC (Synplants)
12	Mona Lisa	AGRICO (Synplants)
14	Baltic Rose	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH
16	Grenadine	van Rijn / Grocep
17	Tentation	van Rijn / Grocep
18	Jule	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH un co KG
19	Connect	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V
20	Nola	Den Hartigh
21	Gaya	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSSELMEERPOLDERS B.V

Abbildung A.3: Versuchsdesign der Kartoffel-Sortenprüfung auf dem Standort Drauffelt 2023.

## Versuchsdesign 2023, Drauffelt



Kartoffeln

Parzellen Nr.  
Sorten Nr.



Sorten Nr.

22 x Kartoffeln

Sorten Nr.	22	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Rand: Loreley																						
Anuschka																						
Antonia																						
Belana																						
Bellinda																						
Corinna																						
Juventa																						
Karelia																						
Otolia																						
Olivia																						
Desiree																						
Loreley																						
Mona Lisa																						
Adorata																						
Baltic Rose																						
Polly																						
Grenadine																						
Tentation																						
Jule																						
Connect																						
Nola																						
Rand: Gaya																						

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Institut fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg a.s.b.l.

1, Wantergaass

L-7664 Medernach

**Tel /** 26 15 13 88

**E-Mail /** info@ibla.lu

**www.ibla.lu**

**Autoren /** Dr. Hanna Heidt & Mathieu Wolter

**IBLA Projektteam /** Dr. Hanna Heidt, Daniel Lucas, Tamina Schürmann, Mathieu Wolter

*Dezember 2023*